



Kanton Basel-Stadt

Wie integriert der Kanton Basel-Stadt Nachhaltigkeit in die Soziale Arbeit?

SKOS-Forum vom 22. September 2022 in Bern

Nadine Grüninger und Catherine Heinzer, Projektleiterinnen Fachstelle Grundlagen & Strategien, Kantons- und Stadtentwicklung, Präsidentialdepartement

Andrea Nobs, Leiterin Fachstelle Soziale Integration, Sozialhilfe Basel, Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt

Worüber wir sprechen

- Was heisst nachhaltige Entwicklung für den Kanton Basel-Stadt?
- Nachhaltige Entwicklung und Soziale Arbeit
- Soziale Arbeit: Beispiele aus dem Kanton Basel-Stadt

Nachhaltige Entwicklung im Kanton Basel-Stadt

Nachhaltige Entwicklung heisst, Lebensqualität für alle, heute und morgen.



Ganzheitlicher Ansatz

Auf der Basis der Kantonsverfassung Basel-Stadt

Werterhalt, Handlungsfähigkeit, Gerechtigkeit



Foto: Juri Weiss



Foto: Juri Weiss



Foto: Juri Weiss

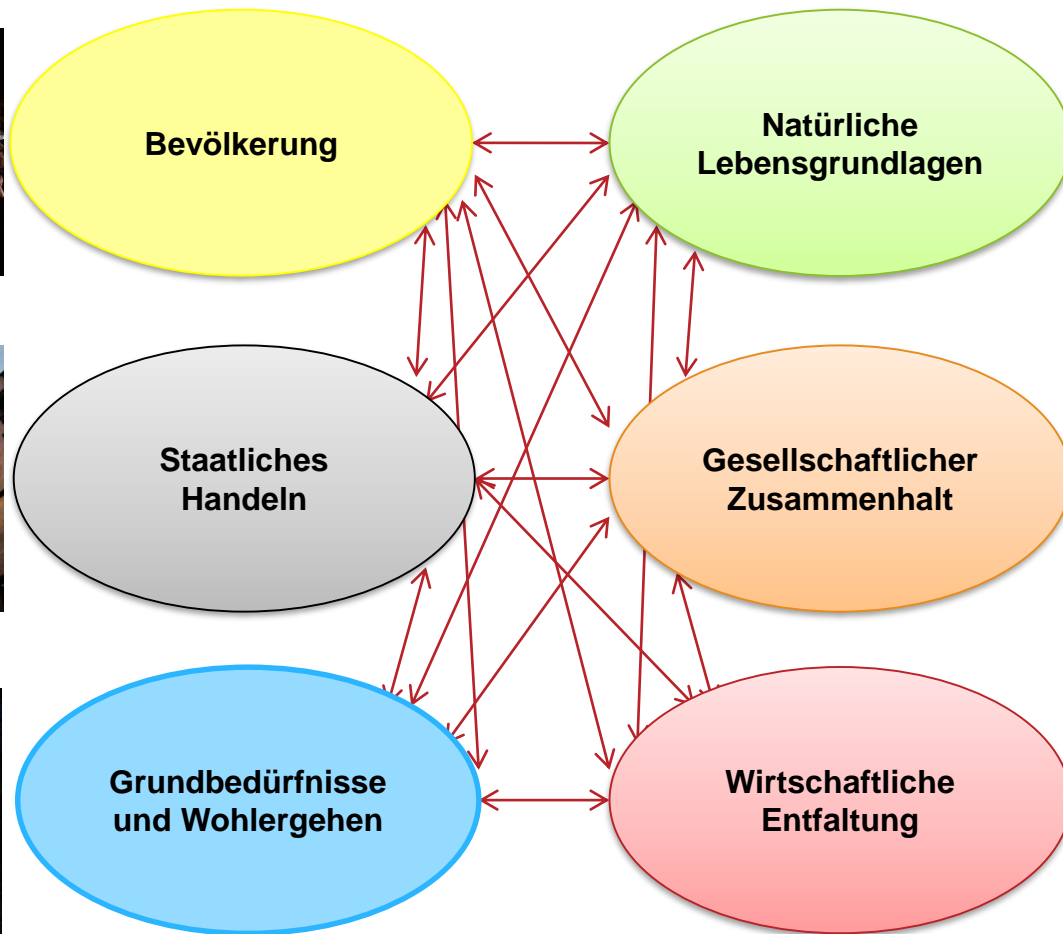


Foto: Juri Weiss



Foto: T. Wernli



Foto: Juri Weiss

Aspekte der Nachhaltigkeit und Soziale Arbeit

- Ganzheitlich
- Präventiv
- Langfristig in der Wirkung
- Diversitätssensibel
- Integrativ
- Förderung der Chancengerechtigkeit
- Selbstbestimmung, Hilfe zur Selbsthilfe

«Housing First»

Die eigenen vier Wände für mehr Selbstbestimmung und Integration

Schweizweit erstmalig in Basel als Pilot umgesetzt (2020 bis 2023)

Housing First bietet Beratung und Begleitung an, um nach langjähriger Obdachlosigkeit wieder eine eigene Wohnung zu erhalten. In Zusammenarbeit mit der Sozialhilfe Basel-Stadt werden Wohnungen vermittelt.

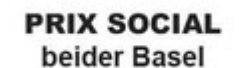


wohnen-basel.heilsarmee.ch

Patenschaften «HELP! For Families»

Ehrenamtliche Patinnen und Paten begleiten Kinder und Jugendliche psychisch belasteter Eltern im Alltag

- Stärkung der Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder
- Entlastung für den psychisch erkrankten Elternteil
- Bereicherung und Kompetenzzuwachs der Paten durch zivilgesellschaftliches Engagement in Form der Freiwilligenarbeit



«Spirit - Scaling-up Psychological Interventions in Refugees In Switzerland»

Erhöhtes psychisches Erkrankungsrisiko von Flüchtlingen und Asylsuchenden

Einsatz einer von der WHO entwickelten psychologischen Kurzintervention

Geeignete Flüchtlinge werden als «Helper» ausgebildet und unter Supervision in ihren Communities eingesetzt

- Resilienz von Geflüchteten verbessern und Zugang zur Gesundheitsversorgung ermöglichen
- Folgekosten infolge psychischer Belastungen entgegenwirken
- Geflüchtete zur sozialen Teilhabe befähigen



www.gesundheitsfoerderung.ch



Soziale Integration der Sozialhilfe Basel

Menschen, für die eine Erwerbstätigkeit keine realistische Perspektive mehr ist, droht der fortschreitenden Verlust der Teilhabe an der Gesellschaft (Einsamkeit, psychischer Druck, Abwärtsspirale etc.).

Um dem entgegenzuwirken, vermittelt die Sozialhilfe Basel verschiedene Möglichkeiten der sozialen Integration durch Arbeit.

- Regelmässige und unbefristete Einsätze
- Basierend auf Freiwilligkeit (keine Mitwirkungspflicht)

<https://www.sozialhilfe.bs.ch/-sozialhilfe/soziale-integration.html>

Angebote der Fachstelle Soziale Integration



- unbefristete Anstellung in Betrieb
- 50% Arbeitspensum
- verbindliche Strukturen
- Lohn / Lohnfreibetrag
(keine Beitragszeit ALV!)
- beidseitig kündbar ohne
Sanktion



- Freiwilligenarbeit in
gemeinnützigen Organisationen
- (mehrere) Einsätze à 4-6
Std./Wo
- regelmässige Gruppentreffen
- Integrationszulage (IZU)
- Aufgabe des Einsatzes ohne
Sanktion

Nutzen für Teilnehmende und Gesellschaft

- Tagesstruktur und Ansprechperson
- Einbindung in eine Gruppe
- Erhalt und Verbesserung des Selbstwertes und dem Realitätsbezug
- Verbesserung von Selbstverantwortung und Sozialkompetenzen
- gesundheitliche Stabilisierung
- IZU oder Lohnfreibetrag bis max. CHF 400.00
- Verhinderung von Folgeschäden und -kosten

Stadthelferin Isabelle

